

Singularische und pluralische Suffixe: Beispiele

Die nachfolgenden Beispiele sollen der Beschäftigung und Durchdringung des Themas der „singularischen und pluralischen Suffixe“ dienen.

Fragestellungen, welche beim Durchdenken der Formen im Blickfeld sein sollten, sind:

- 1) Wie erfolgt grundsätzlich die Bildung der Formen? (*Stichwort bspw.:* Anbindung an den Status constructus *oder* Verbindung/Kombinierung der Nominalendungen mit Suffixen)
- 2) Welche Bedeutung haben „singularische“ und „pluralische Suffixe“? (*Antwort: singularische Suffixe* = das Nomen steht im Singular; *pluralische Suffixe* = das Nomen steht im Plural) Und wie erfolgt die Übersetzung des Nomens?
- 3) Wie unterscheide ich die „singularischen Suffixe“ von den „pluralischen Suffixen“? (*Stichwort bspw.:* Jod als sog. „Pluralkennzeichen“ bei „pluralischen Suffixen“)
- 4) Welche Formen können auftreten, mit welchen ich vordergründig nicht rechnen? (Hierzu gehört beispielsweise die Begebenheit, dass Nomina im Hebräischen feminin sein können, ohne eine feminine Endung zu besitzen. Auch aber zählt hierzu der Umstand, dass Nomina sowohl feminin als auch maskulin sein können, oder aber, dass das Genus vom Singular zum Plural wechseln kann.)

Aufgrund dessen, dass die Beispiele der Durchdringung des Phänomens (und weniger der eigenständigen Bildung derer) dienen sollen, wurden auch seltene Formen (zum Beispiel mit Derivativschreibweise) sowie Sonderformen (Ausnahmen) mit aufgenommen, welche in Hinblick auf die hebräische Formenbildung der Horizonterweiterung und Flexibilisierung dienen sollen. Jene Formen müssen selbstverständlich nicht auswendig gelernt werden.

Singularische und pluralische Suffixe: Beispiele

1) „maskuline“ Nomen (bzw. Nomen ohne Endung Qamez-He bzw. -ot)

צְנָאָר - Hals, Nacken (m.)

St.c.: צְנָאָר

(Besonderheit in dieser Form: Alef wurde elidiert, jedoch nur in der Aussprache, nicht im Schriftbild: „zaw | war“)

צְנָאָרִי¹ – *singularisches* Suffix der 1.c.Sg. → Nomen steht im *Singular* – mein Nacken

צְנָאָרְךָ – *singularisches* Suffix der 2.m.Sg. → Nomen steht im *Singular* – dein (m.) Nacken

zu lesen: „zaw | wā | rē | cha“ (mit Schwa mobile)

Achtung: צְנָאָרְךָ – gleiche Form wie oben, aber in Pausa! – *singularisches* Suffix der 2.m.Sg. – dein (m.) Nacken

צְנָאָרוֹ – *singularisches* Suffix der 3.m.Sg. → Nomen steht im *Singular* – sein Nacken

צְנָאָרֵנוּ – *sgl.* Suff. (**da kein Jod!**) der 1.c.Pl. → Nomen steht im *Singular* – unser Nacken

צְנָאָרֵיכֶם – *singularisches* Suffix der 3.m.Pl. → Nomen steht im *Singular* – ihr (m.) Nacken

(Besonderheit in dieser Form: Alef wurde elidiert; auch im Schriftbild)

צְנָאָרִים - Hälse, Nacken

St.c.: צְנָאָרִי

(Besonderheit in dieser Form: Alef wurde elidiert, jedoch nur in der Aussprache, nicht im Schriftbild: „zaw | wē | re“)

צְנָאָרָיו – *pluralisches* Suffix der 3.m.Sg. → Nomen steht im *Plural* – seine Nacken

Achtung Nebenform: צְנָאָרָיו gleiche Form wie oben, aber ohne Jod! - *pluralisches* Suffix der 3.m.Sg. – seine Nacken

צְנָאָרֵיכֶם – *pluralisches* Suffix der 2.m.Pl. → Nomen steht im *Plural* – eure (m.) Nacken

(Besonderheit in dieser Form: Alef wurde elidiert, jedoch nur in der Aussprache, nicht im Schriftbild)

צְנָאָרֵיהֶם – *pluralisches* Suffix der 3.m.Pl. → Nomen steht im *Plural* – ihre (m.) Nacken

(Besonderheit in dieser Form: Alef wurde elidiert, jedoch nur in der Aussprache, nicht im Schriftbild)

¹ Der Singular St.c. lautet zwar צְנָאָר (mit Patach unterhalb des Waws), allerdings wird der Stammvokal bei der Anbindung von Suffixen wieder zu Qamez gedehnt.

2) „feminine“ Nomen (bzw. Nomen mit der Endung Qamez-He bzw. -ot)

1. Beispiel

צְדָקָה - Gerechtigkeit, Heilstat (f.)

St.c.: צְדָקָת

צְדָקָתִי² - (feminine Singularendung +) *singularisches* Suffix der 1.c.Sg. → Nomen steht im *Singular* – meine Gerechtigkeit/ Heilstat

צְדָקָתְךָ - (feminine Singularendung +) *singularisches* Suffix der 2.f.Sg. → Nomen steht im *Singular* – deine (f.) Gerechtigkeit/ Heilstat

צְדָקָתְךָ - (feminine Singularendung +) *singularisches* Suffix der 2.m.Sg. → Nomen steht im *Singular* – deine (m.) Gerechtigkeit/ Heilstat

zu lesen: „zid | qā | tē | chā“ (mit Schwa mobile)

Achtung: צְדָקָתְךָ - gleiche Form wie oben, aber in Pausa! - *singularisches* Suffix der 2.m.Sg. – deine (m.) Gerechtigkeit

צְדָקָתוֹ - (feminine Singularendung +) *singularisches* Suffix der 3.m.Sg. → Nomen steht im *Singular* – seine Gerechtigkeit/ Heilstat

צְדָקָתָם - (feminine Singularendung +) *singularisches* Suffix der 3.m.Pl. → Nomen steht im *Singular* – ihre (m.) Gerechtigkeit/ Heilstat

צְדָקוֹת - Heilstaten

St.c.: צְדָקוֹת

צְדָקוֹתֶיךָ - (feminine Pluralendung +) *pluralisches* Suffix der 2.m.Sg. → Nomen steht im *Plural* – deine (m.) Heilstaten

צְדָקוֹתָיו - (feminine Pluralendung +) *pluralisches* Suffix der 3.m.Sg. → Nomen steht im *Plural* – seine Heilstaten

צְדָקוֹתֵינוּ - (feminine Pluralendung +) *pluralisches* Suffix der 1.c.Pl. → Nomen steht im *Plural* – unsere Heilstaten

² Wie am Paradigma סוּסָה (Stute; St.c. סוּסָת) kennengelernt, wird bei Anbindung von Suffixen das Patach der Endung תּ_ zu Qamez gedehnt. So auch hier.

2. Beispiel

צָבָא - Heer (m. & f.)
(im Singular ohne Endung Qamez-He)

St.c.: **צָבָא**

צָבָאִי – *singularisches* Suffix der 1.c.Sg. → Nomen steht im *Singular* – mein Heer

צָבָאִיךְ – *singularisches* Suffix der 2.m.Sg. → Nomen steht im *Singular* – dein (m.) Heer

צָבָאוֹ – *singularisches* Suffix der 3.m.Sg. → Nomen steht im *Singular* – sein Heer

צָבָאָם – *singularisches* Suffix der 3.m.Pl. → Nomen steht im *Singular* – ihr (m.) Heer

צְבָאוֹת - Heere

St.c.: **צְבָאוֹת**

צְבָאוֹתַי – (feminine Pluralendung +) *pluralisches* Suffix der 1.c.Sg.
→ Nomen steht im *Plural* – meine Heere

(Nebenform ohne feminine Pluralendung: **צְבָאוֹי** - *pluralisches* Suffix der 3.m.Sg.
→ Nomen steht im *Plural* – seine Heere)

צְבָאוֹתֵינוּ – (feminine Pluralendung +) *pluralisches* Suffix der 1.c.Pl.
→ Nomen steht im *Plural* – unsere Heere

צְבָאוֹתֵיכֶם – (feminine Pluralendung +) *pluralisches* Suffix der 2.m.Pl.
→ Nomen steht im *Plural* – eure (m.) Heere

([nicht zu erwartende] Sonderform nur mit femininer Pluralendung, ohne pluralisches Suffix: **צְבָאוֹתָם** – *singularisches* Suffix der 3.m.Pl.
(+ *feminine Pluralendung*) = Nomen steht im *Plural* – ihre (m.) Heere)